

P2 9.05.2015-5.28

Was Polen und Türken seit langem verbindet

FORZHEIM. Miroslav Klose, Lukas Podolski, Mesut Özil: alle drei sind deutsche Fußball-Weltmeister mit Zuwanderer-Hintergrund. Alle drei jubeln zurückhaltend, wenn ihr Team Erfolge gegen die Nationalmannschaften der Länder feiert, aus denen ihre Familien stammen: Polen und die Türkei – wei Länder, aus denen traditionell viele Bewohner nach Deutschland auswandern. Doch auch untereinander haben Polen und Türken eine lange gemeinsame Geschichte mit über 600 Jahren diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Ländern. In einer Veranstaltung der Deutsch-Polnischen und der Deutsch-Türkischen Gesellschaft am Dienstag, 12. Mai, ab 19 Uhr im PZ-Forum soll dieser Geschichte wie auch den Migrationserfahrungen nachgespürt werden. Der Abend in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg beginnt mit einem Vortrag des Historikers Klaus Schneiderhainze, der über „Polen und Türkei: Gemeinsamkeiten und Beziehungen in der Geschichte“ referieren wird. Zur Spracherfolge gegen die Nationalmannschaften der Länder feiert, aus denen ihre Familien stammen: Polen und die Türkei – wei Länder, aus denen traditionell viele Bewohner nach Deutschland auswandern. Doch auch untereinander haben Polen und Türken eine lange gemeinsame Geschichte mit über 600 Jahren diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Ländern. In einer Veranstaltung der Deutsch-Polnischen und der Deutsch-Türkischen Gesellschaft am Dienstag, 12. Mai, ab 19 Uhr im PZ-Forum soll dieser Geschichte wie auch den Migrationserfahrungen nachgespürt werden. Der Abend in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg beginnt mit

einem Vortrag des Historikers Klaus Schneiderhainze, der über „Polen und Türkei: Gemeinsamkeiten und Beziehungen in der Geschichte“ referieren wird. Zur Spracherfolge gegen die Nationalmannschaften der Länder feiert, aus denen ihre Familien stammen: Polen und die Türkei – wei Länder, aus denen traditionell viele Bewohner nach Deutschland auswandern. Doch auch untereinander haben Polen und Türken eine lange gemeinsame Geschichte mit über 600 Jahren diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Ländern. In einer Veranstaltung der Deutsch-Polnischen und der Deutsch-Türkischen Gesellschaft am Dienstag, 12. Mai, ab 19 Uhr im PZ-Forum soll dieser Geschichte wie auch den Migrationserfahrungen nachgespürt werden. Der Abend in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg beginnt mit

PK | Di. 12.05.15 - 5.20

Gemeinsamkeiten von Polen und Türken

PK – Um Migrationserfahrungen von Polen und Türken in Forzheim geht es heute Abend, 19 Uhr, im PZ-Forum. Die Deutsch-Polnische und Deutsch-Türkische Gesellschaft laden zur Veranstaltung „Polen und Türkei: Gemeinsamkeiten – gemeinsame Zukunft?“ ein. Zunächst wird der Historiker Klaus Schneiderhainze über „Polen und Türkei: Gemeinsamkeiten und Beziehungen in der Geschichte“ sprechen. Im Mittelpunkt steht ein Podiumsgespräch über Integrationserfahrungen zweier polnisch-türkischer Ehepaare. Im Anschluss gibt es ein polnisch-türkisches Büfett. Der Eintritt ist frei.